

# 1. Tafelbild:

## „Gott ist wie ein guter Hirte“ mit Symbolen und Wortkarten

### *Ablauf:*

- *Die Lehrkraft heftet die folierten Symbolkarten einzeln an die Tafel.*
- *Die S:S deuten die Aussage der Symbole und übertragen sie auf Gott als guten Hirten.*
- *Die Lehrkraft ergänzt die Symbole mit den Wortkarten als „Lösung“/Aussage über Gott.*
- *Weiterarbeit mit Arbeitsblatt M1 „Gott ist wie ein guter Hirte“.*

Gott **beschützt** mich,  
wie ein Hirte  
seine Schafe verteidigt.



Gott **begleitet** mich,  
wie ein Hirte  
seine Schafe führt.



Gott bin ich **wichtig**,  
wie dem Hirten  
jedes Schaf wichtig ist.

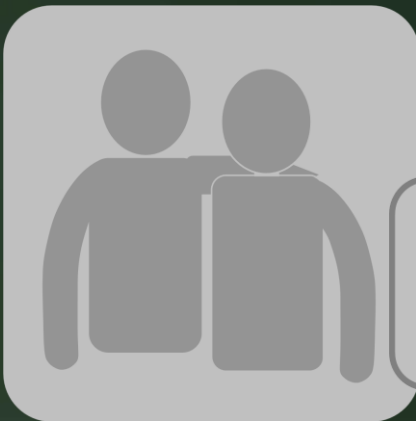


# Gott ist wie ein guter Hirte

Gott **sorgt** für mich,  
wie ein Hirte  
seine Schafe versorgt.



Gott ist **nahe**,  
wie ein Hirte in der Nähe  
seiner Schafe ist.



Gott **liebt** mich,  
wie ein Hirte  
seine Schafe liebt.



# 2. Tafelbild: Psalm 23

## mit Symbolen und Luthertext

*Möglichkeit a) und b)*

### **Ablauf:**

- Die Lehrkraft teilt die folierten Symbol- und Textkarten an alle S:S aus (ggf. 2/3er-Gruppen bilden).
- Die S:S (Gruppen) lesen den Text bzw. interpretieren ihr Symbol und suchen ihr passendes Gegenstück.
- Die richtigen Bild-Textpaare können in zwei Möglichkeiten untereinander/in Reihen angeheftet werden.
  - a) satzweise: **Symbolkarte links - Textkarte rechts.**
  - b) versweise: **beide Symbolkarten in der Mitte - die entsprechenden Textkarten links bzw. rechts am Rand oder umgekehrt.**
- Weiterarbeit mit dem Text und den Symbolen: Beten/Sprechen des Textes; Symbole beschreiben/erklären; Bezug zum Text herausarbeiten; Textschwierigkeiten klären; Aussagen des Psalms erarbeiten/Gottesbezug herstellen...
- Die S:S bearbeiten M2 und lernen ihn als Hausaufgabe auswendig.
- [M2-0 kann als Beschäftigung dienen, während Psalm 23 in der Folgestunde einzeln/paarweise abgefragt wird.]

Möglichkeit a)  
Symbole links  
Text recht



Der Herr  
ist mein Hirte,



mir wird nichts  
mangeln.



Er weidet mich  
auf einer grünen Aue



und führet mich  
zum frischen Wasser.



Er erquicket  
meine Seele.



Er führet mich  
auf rechter Straße



um seines Namens  
willen.



Und ob ich schon  
wanderte  
im finstern Tal,



fürchte ich  
kein Unglück;



denn du bist bei mir,



dein Stecken und Stab  
trösten mich.

## Möglichkeit b) Symbole in der Mitte

Der Herr  
ist mein Hirte,



mir wird nichts  
mangeln.

Er weidet mich  
auf einer grünen Aue



und führet mich  
zum frischen Wasser.

Er erquicket  
meine Seele.



Er führet mich  
auf rechter Straße



NAME

um seines Namens  
willen.

Und ob ich schon  
wanderte  
im finstern Tal,



fürchte ich  
kein Unglück;

denn du bist bei mir,



dein Stecken und Stab  
trösten mich.

## Möglichkeit b) Symbole am Rand



Der Herr  
ist mein Hirte,

mir wird nichts  
mangeln.



Er weidet mich  
auf einer grünen Aue

und führet mich  
zum frischen Wasser.



Er erquicket  
meine Seele.



Er führet mich  
auf rechter Straße

um seines Namens  
willen.

NAME



Und ob ich schon  
wanderte  
im finstern Tal,

fürchte ich  
kein Unglück;



denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab  
trösten mich.



# 3. Tafelbild: Psalm 23

## mit Symbolen, Luthertext und in kindgerechter Sprache

### *Ablauf:*

- *Die Symbol- und Textkarten (Luthertext) sind an der Tafel angeheftet (oder als Wiederholung durch S:S).*
- *Die Lehrkraft informiert die S:S über die ursprüngliche Verfassung des Psalms in hebräischer Sprache und die Übersetzung durch Martin Luther in seinem damaligen Sprachgebrauch vor 500 Jahren.*
- *Die Lehrkraft teilt die Textkarten in kindgerechter Sprache von heute an Kleingruppen (2-3 S:S) aus.*
- *Die Kleingruppen unterhalten sich darüber und ordnen den kindgerechten Text dem Luthertext zu.*
- *Mögliche Fragen für ein U-Gespräch: Bekommst du durch den anders übersetzten Text neue Informationen über das Bild des Hirten? Verändern sich deine „Bilder“ von den Versen durch den anderen Text? Welcher Text gefällt dir besser?*

Der Herr  
ist mein Hirte,



Der Herr  
ist mein Hirte.

mir wird nichts  
mangeln.



Ich habe alles,  
was ich brauche.

Er weidet mich  
auf einer grünen Aue



Er kennt die grünen Wiesen  
mit saftigem Gras.

und führet mich  
zum frischen Wasser.



Er bringt mich zu Wasser-  
stellen, wo ich ausruhen kann.

Er erquicket  
meine Seele.



Das gibt meiner Seele  
neue Kraft.

Er führet mich  
auf rechter Straße



Er zeigt mir gute Wege,  
auf denen ich gehen kann.

um seines Namens  
willen.



Das verspricht er  
mit seinem Namen.

Und ob ich schon  
wanderte  
im finstern Tal,



Auch wenn ich durch  
ein dunkles Tal gehen muss,

fürchte ich  
kein Unglück;



habe ich keine Angst,  
dass etwas passiert.

denn du bist bei mir,



Denn du bleibst bei mir.

dein Stecken und Stab  
trösten mich.



Der Stock in deiner Hand  
beschützt mich und dein  
Hirtenstab macht mir Mut.

# 4. Tafelbild: Psalm 23

## mit Symbolen und einer Übertragung

### *Ablauf:*

- *Die Lehrkraft heftet die Symbol- und Übertragungskarten an je eine Tafelhälfte.*
- *Sie leitet von Psalm 23 und dem Bild des Hirten zum Gottesbild in dem Psalm über: „König David, der Psalm 23 geschrieben hat, wollte in seinem Gebet nicht von dem Beruf des Hirten erzählen, sondern von Gott. Welche (guten) Erfahrungen hat der König in seinem Leben – vielleicht damals als Hirtenjunge – mit Gott gemacht?“*
- *Einzelne S:S lesen die Sätze der 5 gelben Übertragungskarten vor.*
- *Unterrichtsgespräch über die Erfahrungen von König David und seinem „Bild von Gott“.*
- *Die S:S ordnen die Symbole (stellvertretend für die Psalmverse) den Übertragungskarten an der Tafel zu.*
- *Die S:S bearbeiten M3\_Psalm 23 erzählt von Gott.*

Bild a)



Gott ist  
für mich da.

Gott macht  
mich froh.

Gott hilft mir, das  
Richtige zu tun.

Gott sorgt  
für mich.

Gott tröstet mich,  
wenn ich Angst  
habe.

Bild b)



Gott ist für mich da.



Gott macht mich froh.



Gott sorgt für mich.



Gott tröstet mich, wenn ich Angst habe.



Gott hilft mir, das Richtige zu tun.

NAME

